

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Die Tage im Terminal C sind gezählt... (Foto: Rita Förster)

neubau terminal c

Nach über 13 Jahren sind die Tage des Terminal C am Standort Tannenbergr in Gossau gezählt. Der Baurechtsvertrag mit der politischen Gemeinde Gossau läuft per 1. Januar 2018 aus. Eine Spurguppe ist seit November 2014 mit der zuständigen Gemeinderätin, Elisabeth Pflugshaupt, auf der Suche nach einer optimalen Nachfolgelösung.

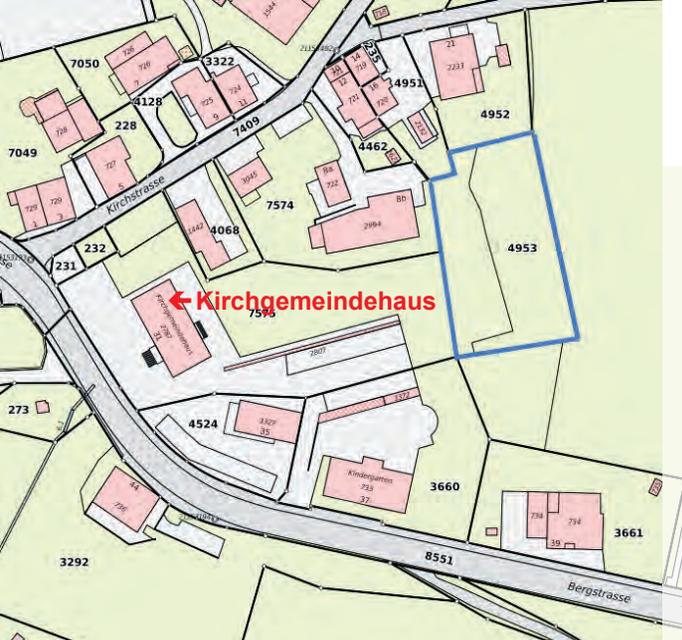
Im Verlauf des Prozesses signalisierte die Behörde immer wieder, dass man das Engagement des Cevi Gossau sehr schätze und darum an einer guten Lösung interessiert sei. Ende Januar 2017 konnte ein neuer Baurechtsvertrag abgeschlossen werden für ein Grundstück in der Zone öffentlicher Bauten, welches ebenfalls im Besitz der politischen Gemeinde ist. Der neue Standort ist zentral gelegen, ganz in der Nähe des Reformierten Kirchgemeindehauses.

Auch für die Erschliessung des neuen Grundstücks konnte der Cevi auf das Wohlwollen der zuständigen Behörden zählen. Sowohl die Schule wie auch die Reformierte Kirchgemeinde bewilligten ein Fuss- und Fahrwegrecht, welches über den Parkplatz beim Kirchgemeindehaus führt.

Baukommission aktiv

In der Zwischenzeit wurde eine zehnköpfige Baukommission ins Leben gerufen. Mit dabei sind:

Urs Altorfer, Projektleiter und Vorstandsmitglied Cevi Gossau; *Felix Zimmermann*, Baufachbegleitung; *Othmar Ineichen*, Baufachbegleitung; *Dominique Altherr*, Fundraising; *Urs von Orelli*, Vernetzung; *Rici Ruchti*, Bausekretariat; *Benjamin Hardmeier*, Vorstandsmitglied Cevi Gossau; *Nadja Ehrensperger*, Vertretung Abteilungsleitung Cevi-Jungscharen;



Auf der Parzelle 4953 soll das neue Cevi-Haus zu stehen kommen.
(Plan: svvg)

Martin Weber, Vertretung Stiftung Tannenberg*;
Roman Gut, Vertretung Cevi-Staff.

Projektunterstützung willkommen!

Ein Projekt von dieser Grösse wird einiges an Geld kosten. Möglichst viel möchte man mit Frondienst erarbeiten. Zusätzlich werden verschiedene Spendenaktionen durchgeführt, um die nötigen Mittel zu beschaffen. Wer bereits weiss, dass er dieses zukunftsweisende Projekt unterstützen möchte, kann sich schon jetzt bei Urs Altorfer melden. Der neue Terminal C wird wieder primär dem Cevi zur Verfügung stehen. Mieter wie am jetzigen Standort sind ebenfalls willkommen. Die Baukommission freut sich, mit Elan und Gottes Hilfe einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Cevi Gossau zu legen.

Felix Zimmermann, Bau fachbegleitung

Weitere Infos: www.cevigossau.ch

*Für die Realisierung des heutigen Terminal C wurde damals die Stiftung Tannenberg gegründet. Neu wird der Cevi Gossau Vertragsnehmer sein und nicht mehr die Stiftung Tannenberg.

summercamp 2017

Das Leben ist unser wohl grösstes Abenteuer. Immer wieder werden neue Dinge entdeckt und Menschen entscheiden sich, neue Wege zu erforschen. Welche Ausrüstung brauchst du auf dieser langen Reise?

Im Summercamp möchten wir zusammen diesem Thema nachgehen und gestalten eine abwechslungsreiche Zeit in der zweiten Sommerferienwoche. Vom 21. bis 30. Juli 2017 verreisen Jugendliche aus unserer Gemeinde in den Süden ans Meer. Die Carfahrt führt dieses Jahr nach Italien in die Toskana. Erstmals wird die Zusammenarbeit mit der ref. Kirche Rüti gesucht, um gemeinsam ein Summercamp anzubieten.

Jugendliche ab der 7. Klasse (1. Oberstufe, Jahrgang 2003) sind herzlich eingeladen die tolle Gemeinschaft, den Strand und die Sonne zu geniessen. Dabei wird es

auch an geistlichen Herausforderungen nicht mangeln. Das Lagerteam freut sich, wenn möglichst viele von diesem genialen Ferienangebot erfahren. Den Kindern, Nachbars- und Enkelkindern davon zu erzählen und diese konkret einzuladen ist sehr erwünscht.

Urs von Orelli, Leitung Summercamp

herzlichen dank!

Als V.I.P. Bezeichnet man die sehr wichtigen Personen. Dies sind für uns ganz klar die freiwilligen Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde! Wir freuen uns, Ihnen jedes Jahr im Rahmen des Mitarbeiter-fests so unseren Dank zum Ausdruck zu bringen. Dieser Dank gilt auch all jenen, die nicht am Fest teilnehmen konnten!

Dieses Jahr stand das Fest ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums. Als zusätzlichen V.I.P. Gast haben wir Huldrych Zwingli eingeladen, der uns etwas aus seinem Leben erzählt hat. Natürlich durften die Zwingliwürste nicht fehlen!

Corinne Preisig, Kirchenpflege

cevi-maximalisten feiern

«Das Gegenteil von Minimalismus ist von nun an Cevi-Mitarbeiterfest 17» kommentierte Matthias Spiess auf Facebook den Anlass im Rückblick. Ich würde behaupten Minimalismus liegt allgemein nicht im Blut vom Cevi – was auch der Grund ist für ein solches Mitarbeiterfest. Über 200 Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich im Cevi, treffen sich zu hunderten von Sitzungen, planen stundenlang aufwändige Rollenspiele und Aktivitäten, gestalten Lager, Gottesdienste u.v.m.

Und so ist dieser «Maximalismus» eben auch Grund für ein gewaltiges Fest. Einerseits weil sie es verdient haben und das Team wieder aus Cevi-Maximalisten

Cevi Mitarbeiterfest 2017 (Foto: Eddie Förster)



besteht, andererseits weil sie selbst sich auch mit dieser Haltung einbringen, sich aufwändig verkleiden und sich aktiv beteiligen. Ich wünsche mir, dass wir diese Maximal-Haltung bewahren und auch 2017 vielfältig Menschen damit erreichen können. Fotos vom Fest: www.cevigossau.ch

Florian Glaser, Cevi-Staff

kawaida: wie alles begann...

In einer neuen Ragenda-Serie lassen wir Menschen aus unserer Kirchgemeinde zu Wort kommen, die ein Projekt gegründet oder mitaufgebaut haben und so, im Sinne unseres Jahresschwerpunktes, neue Räume zum Leben öffnen. Carole Reinhardt (Grüt) macht den Anfang:

Weshalb verspürte ich den Wunsch, nach Afrika zu reisen? Wieso begann ich mich genau dann mit diesem Gedanken konkreter auseinanderzusetzen, als Anthony für zwei Wochen bei Hansjörg und Jeannine Herren wohnte und so der Kontakt zu Nelson Kangethe entstand? Woher nahm ich den Mut, mit 23 alleine nach Kenia zu gehen und mich Leuten einer fremden Kultur anzuvertrauen?

Dies sind Fragen, welche ich mir vor 17 Jahren nicht gestellt hatte. Im Rückblick staune ich über die vielen Puzzleteile, aus denen ein grossartiges Bild entstanden ist. Ende 2001 war ich für drei Monate in Kenia und lebte bei Nelson und seiner Familie. Mich beeindruckte, wie offen und herzlich ich als «Mzungu» aufgenommen wurde. Immer standen bei Nelson die Beziehung und der Austausch im Vordergrund. Nie ging es darum, ob ich seine Arbeit mit Kindern finanziell unterstützen würde. Erst als ich zu Hause mit meinem Mann Luzian längst entschieden hatte, dieses Schulprojekt mitzutragen, erfuhr ich von Nelson, dass er zum Zeitpunkt meines Besuchs mit grössten finanziellen Sorgen kämpfte und im Begriff war, die Schulen aufzugeben! Aus dem etwas naiven Wunsch, mein Leben mit Men-

Carole Reinhardt zeigt ihren Mädchen den Ort, an dem sie vor 17 Jahren Nelson Kangethe begegnet ist. (Foto: Luzian Reinhardt)



Vor 17 Jahren war Nelson Kangethe (links) im Begriff sein Schulprojekt aufzugeben. Heute umfasst das Projekt fünf Schulen mit rund 500 registrierten Kindern. (Foto: Precious Njugana)

schen in Afrika zu teilen, ist eine Zusammenarbeit gewachsen, welche schon viele Kinderleben positiv verändert hat.

Gottes Wirken berührt mich und erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Ich danke Nelson, der mit enormer Weisheit und Liebe seit fast 20 Jahren seine Vision lebt und umsetzt – trotz vieler Widrigkeiten. Danke auch dem Cevi und der reformierten Kirche Gossau, welche uns von Anfang an Vertrauen geschenkt und uns immer unterstützt haben.

Carole Reinhardt, www.kawaida.ch

2 Segnungsgottesdienste

Unglaublich aber wahr: Laut Umfragen gibt es Menschen, die ausschliesslich wegen der letzten Augenblicke des Gottesdienstes, nämlich des Segenzuspruchs, in die Kirche kommen.

Auf Wunsch von Mitgliedern unserer ref. Kirchgemeinde hat das Pfarrteam in Absprache mit der Kirchenpflege beschlossen, besondere Segnungs-Gottesdienste im Jahr 2017 versuchsweise anzubieten. Dabei wird der fünfte Teil der Zürcher Liturgie (Sendung & Segen), der Bestandteil jedes Gottesdienstes ist, mit dem Gebetsteam ausführlicher gestaltet als sonst. Wie in etwa im Neujahrs-Familien-Gottesdienst darf man an verschiedenen Standorten je nach Wunsch ein persönliches Gebet, eine Segnung und/oder Salbung in Empfang nehmen.

In diesem Jahr feiern wir am 5. März zum Tag der Kranken im SonntagsPRAISE zum Thema «Hauptsach gesund?!», sowie am 9. Juli einen modernen Segnungs-Gottesdienst.

Fürs Pfarrteam, Pfr. Johannes Huber

paarpub

prickelnd, unverkrampft, beherzt

An diesen gemütlichen Abenden im Kirchgemeindehaus hören wir einen ermutigenden Impuls zu einem Beziehungsthema, geniessen Snacks und Drinks und haben Zeit, miteinander und mit anderen Pub-Besuchern auszutauschen.

Öffnungszeiten PaarPub: 19.30 bis 23.00 Uhr

Die beiden PaarPub-Abende 1 und 2 bauen nicht aufeinander auf. Daher kann auch gut nur ein PaarPub-Abend besucht werden.

PaarPub 1: Freitag, 10. März 2017 oder Freitag, 30. Juni 2017 – jeweils 19.30 Uhr

PaarPub 2: Freitag, 29. September 2017 oder Freitag, 1. Dezember 2017 – jeweils 19.30 Uhr



Paarpub (Foto: pixabay.com)

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis am Montag vor dem jeweiligen PaarPub-Abend an: Natalie Altherr, sekretariat@refgossau.ch (044 975 30 68).

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Paare pro Abend beschränkt. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Leitung: Gabriela und Andreas Zindel, Adelheid und Johannes Huber

Fürs Team, Johannes Huber, Pfarrer

erzählcafé vom 1.3.2017

9.30 bis 11.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Von geschlossenen und offenen Türen

Wurde bei Ihnen schon einmal eingebrochen? Oder haben Sie den Schlüssel verloren und standen vor der geschlossenen Türe? Eine unangenehme Situation. Möglicherweise sind Sie Hans Beerli begegnet, der Sie aus dieser misslichen Lage befreite.

Sind in Ihrem Leben schon neue Türen aufgegangen nach ausgewogenen Situationen? Gast: Hans Beer-

li von Beerli Service AG in Gossau ZH erzählt uns spannende, skurrile und traurige Geschichten, die er bei seinen Tätigkeiten erlebt hat. Moderation: Doris Schulz-Kurzen

Anmeldung bis 28.2.2017 unter E-Mail: do.schulz@bluewin.ch oder 044 935 30 69 (abends)

Doris Schulz

mitspielen im theater-gd

Dem Ringen, Ruhen und Raten des Innerschweizers Niklaus von Flüe wollen wir beim Theaterspielen nachspüren und es für unser Leben fruchtbar machen.

Zum 600. Geburtstag von Bruder Klaus übt eine Gruppe von etwa 13 begeisterten Laienschauspielern/-innen – oder solchen, die es werden wollen – unter der Leitung von Regisseur Hansjörg Steiner zwei Szenen aus seinem Leben ein und bringt diese im Rahmen von mehreren Theater-Gottesdiensten im November und anfangs Dezember zur Aufführung. Zusätzlich sind wir auch auf der Suche nach Leuten, die sich für Licht, Tontechnik, Kostüm, Bühnenbild, Maske, Regieassistent, Souffleuse etc. verantwortlich zeichnen. Zu diesem ökumenischen Projekt sind Leute aus allen Kirchen der Region, sowie auch Interessierte Nichtkirchenmitglieder eingeladen.

Um sich ein genaueres Bild machen zu können, laden wir alle Interessenten am **Freitag, 24. März 2017, 19.30 Uhr** zum Infoabend ins Ref. Kirchgemeindehaus ein.

Leitung & Auskunft: Hansjörg Steiner, Regisseur, 044 936 19 78, 076 446 28 20, steiner.gossau@bluewin.ch
Weitere Infos unter: www.vonliebewegen.jimdo.com

Johannes Huber, Pfarrer

Theater-Gottesdienst-Team. (Foto: Heidi Gebauer)



vernehmlassungsantwort kg+

Am 10. Januar 2017 hat die Kirchenpflege die im Herbst gereifte und zu Papier gebrachte Antwort auf den Reformplan des Kirchenrates verabschiedet und fristgerecht eingereicht:

Welche Form der Zusammenarbeit streben Sie mit Nachbargemeinden an? Welche Überlegungen führen Sie dazu? Als Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gossau setzen wir uns im Reformprozess für die Vitalisierung autonomer, lokaler Kirchgemeinden ein. Wir wollen umliegende Kirchgemeinden stärken und selber gestärkt werden und dafür Zusammenarbeitsverträge oder einen Kirchenverbund eingehen. Den schwindenden finanziellen Mitteln begegnen wir künftig mit einer gemeindeübergreifenden Planung in den Bereichen Personal und Liegenschaften.

Ist die gewählte Zusammenarbeit ein Zwischenschritt zu einem künftigen Zusammenschluss? Strategisch gesehen, nein. Was aus der vertieften Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in den kommenden Jahrzehnten wächst, lassen wir offen.

Wie ist Ihre allgemeine Einschätzung zum Reformplan? Wir sind der Meinung, dass der Reformplan, wie ihn der Kirchenrat vorlegt, nicht flächendeckend, sondern situativ Sinn macht. Der Reformplan des Kirchenrates ist zudem einseitig strukturell ausgelegt und befasst sich zu wenig mit Inhalten und Zielvorgaben. Hilfreich wäre, Ziele betreffend Kosteneinsparungen vorgelegt zu bekommen. Zudem steht Gemeindegewachstum aus unserer Sicht nicht im Widerspruch zu schwindenden Steuereinnahmen. Gemeinden sollen im Leben gestärkt und gefördert werden, damit sie wieder wachsen und dadurch auch zu Geld kommen.

Falls Sie mit dem vom Kirchenrat vorgelegten Plan nicht einverstanden sind, beschreiben Sie Ihre optimierte Lösungsvariante:

Allianz zwischen gebietsangrenzenden Kirchgemeinden, die ebenfalls für die Vitalisierung autonomer, lokaler Kirchgemeinden stehen. Kirchgemeinden, die bereit sind, sich gegenseitig zu stärken und den schwindenden Steuereinnahmen mittels einer gemeindeübergreifenden Planung in den Bereichen Personal und Liegenschaften aktiv zu begegnen. Wir schliessen nicht aus, dass die im Entwurf des Reformplans genannten KG Teil dieser Allianz werden. Gossau führte jedoch Gespräche mit weiteren angrenzenden KG, auch über die Bezirksgrenze hinaus. Wir stellen fest, dass eine gemeinsame Ausrichtung (inhaltlich und strukturell), für eine künftige Zusammenarbeit von zentraler Bedeutung ist.

Am 6. März 2017 findet eine nächste Bezirksweite Sitzung statt, an der das weitere Vorgehen besprochen wird. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege

taufsonntage 2017

26. März 2017 Pfr. Christian Meier
18. Juni 2017 Pfrn. Adelheid Huber
13. August 2017 Pfr. Christian Meier

kindersegnungen 2017

9. April 2017 Pfr. Johannes Huber
2. Juli 2017 Pfrn. Adelheid Huber

kollekten kirche

Januar 2017	
Cevi Gossau	260.00
Hoffnungsnetz, Flüchtlinge in Syrien	731.55
Evangelische Schulen	489.00
Blaues Kreuz	733.90
Tearfund, Flüchtlingshilfe in Syrien	652.45
Zwinglifonds	460.00

spenden cevi

IST Januar 2017:	CHF 15'300.00
SOLL Januar 2017:	CHF 18'250.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31,
8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- April ragenda (Ausgabe 4): 1. März 2017
- April ragenda (Ausgabe 5): 29. März 2017

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch
(Dienstag ganzer Tag/Freitagvormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch
(Dienstag- bis Freitagvormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

Markus Hardmeier, 044 975 30 69, markus.hardmeier@refgossau.ch

Jugend

Leitung Cevi Gossau: Roman Gut, 044 935 57 48, roman.gut@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Katharina Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (Di-Vormittag und Do ganztags),
katharina.lisser@refgossau.ch oder kommunikation@refgossau.ch

5 sonntag (märz)

- **SOP Segnungs-Gottesdienst (Tag der Kranken)**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Pfr. Johannes Huber
Thema: Hauptsach gsundi?
Gebetssteam
- **Kinderhort & Abentür am Sunntig**
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschliessend Bistro

6 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

8 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **MV Cevi**, 19.30 Uhr, KGH

9 donnerstag

- **Pulsplus**, 20.00 Uhr, Pfarrhaus
Grüt

10 freitag

- **Migranten-Treff**, 9.30 Uhr,
Chrischona
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **PaarPub 1**, 19.30 Uhr, KGH

11 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**, 13.30 h
- **SamstagsPraise**, 20.00 Uhr,
ref. Kirche Gossau ZH

12 sonntag

- **Moderner Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: «Die Zeichenforderung der Pharisäer» (+ Predigt-nachgespräch)
Gebetssteam
- **Kinderhort & Abentür am Sunntig & Abentür Teens** (Zur gleichen Zeit im KGH & Pöstli)
Anschliessend Chilekafi

15 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck
- **Missionsgebet**, 19.30 Uhr, M.
Trafelet, Tannenbergstr. 80, Gossau

16 donnerstag

- **Dunschtig-Stamm**, 19.00 Uhr,
Frohsinn, Gossau

17 freitag

- **Migranten-Treff mit Mittagessen**,
9.30 Uhr, Chrischona
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **HealingRoom**, 19.30 Uhr, KGH
- **Mitgliederversammlung Kawai-**
da, 20.00 Uhr, KGH

18 samstag

- **Jungscharen APASA**, 9.00 h
- **JuniorsLeaderDay**, 9.00 Uhr, TC
- **Konzert Chor der KZO Wetzikon**,
19.30 Uhr, ref. Kirche
- **PULS**, 19.30 Uhr, TC

19 sonntag

- **Gottesdienst - Ökumenischer Weltsonntag**
10.00 Uhr, kath. Kirche Gossau
Leitung: Pfrn. Adelheid Huber und
Markus Widmer
Thema: Deckt die Werke der Finsternis auf
Mitwirkung Gospel Gruppe Gossau
(Kinderbetreuung 0 bis 9 Jahre
in kath. Kirche)

22 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Seniorenachmittag**, 14.00 Uhr,
Singsaal Grüt
- **Mitgliederversammlung netz**,
19.30 Uhr, KGH
- **Meditatives Kreistanzen**, 20.00
Uhr, Kath. Pfarreizentrum

23 donnerstag

- **Manna & Matthäus**, 20.00 Uhr,
KGH

24 freitag

- **Migranten-Treff**, 9.30 Uhr,
Chrischona
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Infoabend Theater Gottesdienst**,
19.30 Uhr, KGH

25 samstag

- **Jungscharen**, 13.30 h

26 sonntag

- **Moderner Gottesdienst mit Taufe**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: «Von der Nachfolge»
Gebetssteam
- **Kinderhort + Abentür am Sunntig & Abentür Teens** (Zur gleichen Zeit im KGH & Pöstli)

29 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck
- **Einstimmungsabend Fastenwo-**
che, 20.00 Uhr, kath. Pfarrei

31 freitag

- **Migranten-Treff**, 9.30 Uhr,
Chrischona
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

1 samstag (april)

- **Fastenwoche bis 7. April**, täglich
20.00 h, KGH

2 sonntag

- **SOP**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Pfrn. Viviane Baud
Gebetssteam
- **Kinderhort & Abentür am Sunntig**
(Zur gleichen Zeit im KGH)
- **Abentür in der kath. Pfarrei**
wegen Ostergarten!
Anschliessend Bistro

3 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH
- **Ostergarten-Ausstellung**, bis 17.
April, 8 bis 18 Uhr, KGH

4 dienstag

- **Frauzmorge**, 9.00 Uhr, Chrischo-
na Gemeinde, Gossau

5 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck

6 donnerstag

- **Pulsplus**, 20.00 Uhr, Pfarrhaus
Grüt
- **Meditatives Kreistanzen**, 20.00
Uhr, ref. Kirche

7 freitag

- **Migranten-Treff an Ostergarten**
(mit Essen), 9.30 Uhr, Chrischona
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **men's movie meeting**, **Ben Hur**,
19.30 Uhr, Haldenstr. 25, Gossau

8 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**, 13.30 h
- **PULS**, 19.30 Uhr, TC